



STRATEGISCH GEGEN ACKERFUCHSSCHWANZ!

1

Flache Stoppelbearbeitung:

Die ausgefallenen Ackerfuchsschwanzsamen zum Keimen anregen. Max. 2 – 3 cm, um die Ackerfuchsschwanzsamen in der Keimzone zu belassen. Die mehrmalige flache Bearbeitung ist eine der effektivsten mechanischen Maßnahmen zur Reduzierung der Besatzdichte in der Zwischenvegetationszeit. Wenn der Samen zu tief vergraben wird und somit keinen Lichtreiz erfährt, verfällt dieser auf unbestimmte Zeit in die sekundäre Keimruhe

2

Angepasster Saattermin und gut abgesetztes Saatbett:

Zögern Sie die Aussaat so weit wie möglich hinaus, damit möglichst viel Ackerfuchsschwanz vor der Saat auflaufen und bekämpft werden kann. Walzen Sie nach der Saat, um für bestmögliche Wirkungsgrade bei den Bodenherbiziden zu sorgen.

3

Herbizideinsatz optimieren:

Kombination der stärksten Wirkstoffe Prosulfocarb und Flufenacet. Früher Einsatz der Bodenherbizide zeitnah nach der Saat bis zum Spitzen des Getreides. Grobtropfige Düsen und hohe Wassermengen (300l/ha) verbessern die Verteilung! Achten Sie bei dem Einsatz von blattaktiven Herbiziden auf eine ausreichende Luftfeuchtigkeit!

4

Rechtzeitige Nachbehandlung:

Bei starkem Besatz mit Ungräsern ist mehr als eine Behandlung nötig: im Herbst und im Winter! Platzieren Sie die zweite Spritzung mit Axial gegen Ackerfuchsschwanz im 2- bis 3 – Blattstadium der Ungräser. Dieses Produkt wirkt temperaturunabhängig.

5

Herbizide sind nur ein Baustein:

Begleitende ackerbauliche Maßnahmen wie Feldhygiene sowie Fruchtfolge, inkl. Sommerungen mit mechanischer Ungrasbekämpfung in den Zwischenvegetationszeiten, müssen für einen langfristigen Erfolg mitberücksichtigt werden.

BEI FRAGEN SPRECHEN SIE UNSERE PRODUKTIONSBERATER AN:

KAI VOGT

0172 1502121

JAN-HEINRICH DROSTE

0172 2724914

ODER UNSERE FACHLEUTE VOR ORT:

MELLE

Werkstraße 6
49324 Melle
05422 5081

WISSINGEN

Bahnhofstraße 28 C
49143 Bissendorf
05402 96048

EBBENDORF

Gewerbepark Ebbendorf 15
49176 Hilter a.T.W.
05409 980280

BAD ESSEN

Im Felde 1
49152 Bad Essen
05472 97770

ACKERFUCHSSCHWANZ- UND UNKRAUTBEKÄMPFUNG IN WINTERGERSTE

Bekämpfung in Spritzfolgen ist optimal. Erste Maßnahme mögl. im VA des AFU platzieren!

Ackerfuchsschwanz + Windhalm + Rispe

Ackerfuchsschwanz + Windhalm + Rispe
+ breite Mischverunkrautung

oder

Boxer + Cadou SC**
2,5 l + 0,5 l/ha

Herold SC 0,6 l/ha

Mateno Duo + Cadou
0,35 l + 0,5 l/ha

Herbstanwendung bei
aufgelaufenem
Ackerfuchsschwanz
(1-2 Blätter)

Axial 50 EC
0,9 l/ha (Herbst) oder
1,2 l/ha (Frühjahr)

VS

Roundup PowerFlex
2 l/ha

1-2 Tage vor der
Saatbettbereitung

- ** Auflagen bei Ausbringung beachten**
- mit mind. 300 l/ha Wasser
 - mit 90 % Abdriftminderung auf der ges. Fläche
 - bei max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit
 - bei max. 3 m/s Wind

Problemstandorte:

Boxer: Ergänzung zu Herold / M. + C. zur weiteren Wirkungsverbesserung bei feuchten Böden

im VA

+

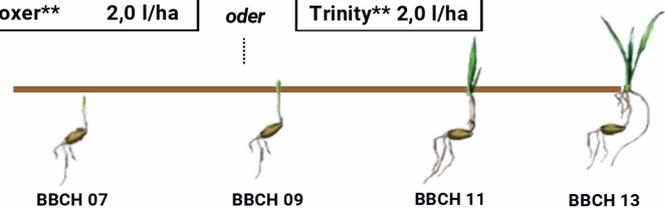
Boxer** 2,0 l/ha

oder

NA

Nachlage in den Auflauf

Trinity** 2,0 l/ha



ACKERFUCHSSCHWANZ- UND UNKRAUTBEKÄMPFUNG IN WINTERWEICHWEIZEN, WINTERTRITICALE

Bekämpfung in Spritzfolgen ist optimal. Erste Maßnahme mögl. im VA des AFU platzieren!

Ackerfuchsschwanz + Windhalm + Rispe

Ackerfuchsschwanz + Windhalm + Rispe
+ breite Mischverunkrautung

oder

Boxer + Cadou SC** 2,5 l
+ 0,5 l/ha
(keine Zulassung in Triticale)

Herold SC 0,6 l/ha

Mateno Duo + Cadou SC
0,7 l + 0,5 l/ha

VS

Roundup PowerFlex
2 l/ha

1-2 Tage vor der
Saatbettbereitung

1 = Zulassung beachten: Triticale max. 0,5 l/ha, nur NA

- ** Auflagen bei Ausbringung beachten**
- mit mind. 300 l/ha Wasser
 - mit 90 % Abdriftminderung auf der ges. Fläche
 - bei max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit
 - bei max. 3 m/s Wind

Problemstandorte:

Boxer: Ergänzung zu Herold / Mateno Duo + Cadou zur weiteren Wirkungsverbesserung bei feuchten Böden

im VA

+

Boxer** 2,0 l/ha

oder

NA

Nachlage in den Auflauf

Trinity** 2,0 l/ha

(keine Zulassung in Triticale)

